



Verwaltungsgemeinschaft
Gräfenberg

Amtliche Nachrichten und Mitteilungen

der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
mit den Mitgliedsgemeinden
Hiltpoltstein, Gräfenberg und Weißenhohe

- an sämtliche Haushalte -

Ausgabe: 06. Mai

Nr. 19 / 2020

Verwaltungsgemeinschaft

Hundesteueranmeldepflicht

Im Rahmen einer Überprüfung haben wir feststellen müssen, dass in einigen Haushalten Hunde gehalten werden, die nicht angemeldet sind und somit nicht zur Hundesteuer veranlagt sind.

Nach § 11 der Hundesteuersatzungen der Stadt Gräfenberg, der Gemeinde Weißenhohe und des Marktes Hiltpoltstein muss derjenige/diejenige, der/die einen über vier Monate alten Hund hält, diesen **unverzüglich** bei der Stadt Gräfenberg, der Gemeinde Weißenhohe und dem Markt Hiltpoltstein, vertreten durch die VG Gräfenberg anmelden.

Hundebesitzer/innen, die Ihren Hund noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, dies zu tun.

Auskunft erteilt hierzu Frau Stenz von der Finanzverwaltung unter 09192 / 70922.

Publikumsverkehr in der Verwaltungsgemeinschaft und den Gemeindekanzleien

Aufgrund des aktuellen Infektionsrisikos durch das Corona Virus sind die Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg und die Gemeindekanzleien Hiltpoltstein und Weißenhohe bis auf Weiteres für den allgemeinen Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch, per E-Mail und/oder per Brief sind die Mitarbeiter weiter für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Eingeschränkter Publikumsverkehr im Bürgerbüro

Für die Abwicklung von Anfragen und Anliegen im Bürgerbüro möchten wir darauf hinweisen, dass viele Tätigkeiten ohne persönlicher Vorsprache möglich sind. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg unter <https://www.verwaltungsgemeinschaft-graefenberg.de/>.

Bei Fragen können Sie sich an das Bürgerbüro unter der Telefonnummer 09192 / 709-0 oder per eMail buergerbuero@graefenberg.de wenden.

Durchführung von Bestattungen

Für die Durchführung von Bestattungen nehmen Sie bitte mit dem zuständigen Friedhofsträger Kontakt auf.

Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg unter www.verwaltungsgemeinschaft-graefenberg.de/corona.

Eingeschränkte Parkmöglichkeit im Bereich des VG-Gebäudes

Durch die Sanierungsarbeiten am VG Gebäude, werden die Parkmöglichkeiten am VG-Parkplatz und im Umgriff des Gebäudes voraussichtlich bis Juli 2020 nur eingeschränkt möglich sein.

Die Stadt Gräfenberg bittet hierfür um Verständnis.

Veröffentlichung von kostenpflichtigen Anzeigen

Wir weisen darauf hin, dass kostenpflichtige Anzeigen (Danksagungen, Werbung, Kleinanzeigen usw.) nur noch direkt bei der **Firma DESTYNY (Alexander Schütz), Am Schelmburg 4, 91332 Gräfenberg, Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 8⁰⁰ – 14⁰⁰ Uhr, Tel. 09192 / 9916-90, FAX 09192 / 9916-91, E-Mail info@destyny.de**, sowie nach Vereinbarung, aufgegeben werden können. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.destyny.de.

Bekanntmachungen, Kirchliche Nachrichten, Vereinsnachrichten und Sportnachrichten werden nach wie vor von der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg, Frau Kugler unter Tel. 09192 / 70911, FAX 09192 / 70970, E-Mail amtsblatt@graefenberg.de sowie marianne.kugler@graefenberg.de entgegen genommen.

Wir bitten um Beachtung

Liebe Leserinnen und Leser der Amtlichen Nachrichten der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg

Wir bitten Sie, die zu veröffentlichen Texte inhaltlich kurz zu gestalten, da es sich der Herausgeber sonst aus Kostengründen vorbehält, Kürzungen vorzunehmen. Wir bitten um Verständnis und Beachtung.

Hans-Jürgen Nekolla, Erster Vorsitzender

Raumbelegung öffentlicher Gebäude

Wir weisen darauf hin, dass die Belegungen für öffentliche Räume (Historisches Rathaus, Bürgerhaus, Schulturnhallen und Feuerwehrhäuser) in der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg bei Frau Soukup, Tel. 09192 / 70928, E-Mail simone.soukup@graefenberg.de, angemeldet werden müssen. Reservierungen sollten mindestens zwei Wochen vor der Veranstaltung angezeigt werden. Wir bitten um Beachtung, da ohne diese Maßnahme keine Veranstaltung stattfinden kann.

Hinweis an alle Vereine

Fo:kus – Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und die Fränkische Schweiz

Das Kulturamt des Landkreises Forchheim hat seit Herbst 2008 den Veranstaltungskalender fo:kus eingeführt. Dieser Kalender kann kostenlos von allen Vereinen genutzt werden. Über die Internetadresse www.forchheimer.kulturservice.de können in die vorgegebene Maske selbständig Veranstaltungen eingetragen werden. Wir bitten diese Möglichkeit von Veröffentlichungen der Veranstaltungen im Veranstaltungskalender für das Forchheimer Land und der Fränkischen Schweiz direkt zu nutzen.

Hans-Jürgen Nekolla, Erster Vorsitzender

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in Demokratien sind Ämter wie das eines Ersten Bürgermeisters stets nur zeitlich begrenzt geliehen und letztlich von der Gunst des Wählers in dessen Funktion als Souverän abhängig. Meine Amtszeit als Ihr Gräfenberger Bürgermeister endet somit am 30. April 2020.

Ich war zeitlebens ein politischer Mensch und habe mich immer in meinem Umfeld engagiert, als Schülersprecher, als Jugendvertreter in meinem Ausbildungsbetrieb, anschließend viele Jahre als Betriebsrat.

Daher war der Weg in die Kommunalpolitik nicht weit. 1998 kam ich in den Kreistag Forchheim, 2002 bin ich in den Stadtrat von Gräfenberg gewählt worden.

Im Jahre 2008 wurde ich durch das Votum des Stadtrates zweiter Bürgermeister, im Frühjahr 2014 hat mich die Gräfenberger Bürgerschaft zum Ersten Bürgermeister gewählt.

In den vergangenen sechs Jahren wurde im Stadtrat sachlich und ergebnisorientiert gearbeitet. Durch dieses zielorientierte Arbeiten konnten sehr viele große sowie auch viele kleine Projekte umgesetzt werden. Die allermeisten Beschlüsse wurden einstimmig gefasst! Zum Ende meiner Amtszeit sei mir an dieser Stelle ein Rückblick auf die vergangenen sechs Jahre erlaubt.

So konnte gleich zu Beginn meiner Amtszeit für die Grundschule Gräfenberg ein gänzlich neuer Schulsportplatz gebaut werden. Alle Sanitäreinrichtungen in der Schule wurden erneuert; in der Turnhalle, die ja auch als Veranstaltungshalle genutzt wird, wurden diese zusätzlich großzügig erweitert.

Beim Bürgerhaus wurde die Fassade mit allen Fenstern renoviert, der Treppenaufgang am Eingang erneuert. Der Ritter-Wirnt-Brunnen mit Beleuchtung instandgesetzt, Altstadtleuchten wieder ergänzt, die schon lange Jahre abgebaut oder defekt waren.

Die Dorferneuerung Lilling / Sollenberg wurde umgesetzt.

Der alte Ortskern von Sollenberg wurde weitestgehend erneuert und wunderschön umgestaltet, ebenso wurde in Lilling Verfahren. Hier wurde zusätzlich das Gemeinschaftshaus umgebaut und renoviert. Auf der Lillinger Höhe erfuhr der zentrale Platz um die Bushaltestelle eine gründliche Erneuerung.

In Höfles stand der Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung an.

Nachdem auch die Wasserleitung ein Sanierungsfall war, wurde neben dem Neubau des Kanals auch das Wasserleitungsnetz erneuert. Das Bayernwerk ließ sich „überzeugen“, und hat, eingetaktet in den Bauzeitenplan, alle oberirdischen Stromleitungen als Erdkabel innerhalb der Straße verlegt. Nachdem der ganze Ort aufgegeben war, haben wir im Zuge des Breitbandausbaus allen Einwohnern von Höfles kostenfrei einen Glasfaseranschluss bis in Haus verlegt. Zum Ende der Maßnahme wurde durch den ganzen Ort eine neue Dorfstraße mit neuer Beleuchtung gebaut. Höfles hat heute, von der Infrastruktur her, den gleichen modernen Ausbaustand wie unsere Neubaugebiete.

Nach der Schließung unseres Freibades durch das Gesundheitsamt im Mai 2016 konnte in einer konzertierten Aktion erstmals eine Wasseraufbereitungsanlage installiert werden. Auch alle anderen aufgezeigten Mängel wurden beseitigt. Lange und kontroverse Verhandlungen mit dem Gesundheitsamt waren nötig um eine neue Betreiberlaubnis zu bekommen. Seit Mai 2017 ist unser Bad wieder geöffnet. Die Investition hat sich gelohnt, wir haben seither eine wesentlich bessere Wasserqualität!

In Gräfenberg wurde das Baugebiet West 3 mit 51 Bauparzellen erschlossen, in Thuisbrunn die Kellerwiesen mit 12 Bauplätzen.

In Gräfenberg und allen Ortsteilen ist der Breitbandausbau für schnelles Internet abgeschlossen. Die Bandbreite reicht von mindestens 30 MBit bis zu 100 MBit. Die Gewerbegebiete, die Neubaugebiete sowie Höfles sind durch Glasfaser erschlossen! Dieser Umstand ist in der aktuellen Krisensituation für viele unserer Mitbürger sicherlich sehr hilfreich.

Auch in den Ausbau unserer Straßen wurde investiert. Neu gebaut wurde die Straße am Unteren Michelsberg, die Ortsdurchfahrt durch den Altort von Sollenberg, eine weitere Stichstraße in Sollenberg, und, wie schon erwähnt, die komplette Ortsstraße in Höfles.

Von Grund auf saniert wurde die Straße zwischen Kasberg und Neusles, mit der nördlichen Ortsdurchfahrt. Neu sind die zwei

barrierefreien Buseinsteigeplätze (insgesamt 890 000 €). Zwei weitere kleinere Straßenabschnitte in Lilling wurden ebenfalls saniert.

Auch Kreisstraßen waren in unserem Gemeindegebiet sanierungsbedürftig. So konnte erreicht werden, dass die Ortsdurchfahrt durch Lilling erneuert wurde, des Weiteren die Kreisstraße von Guttenburg nach Walkersbrunn, wie auch ein Teilstück von Walkersbrunn nach Kasberg. Für über 750 000 € wurde der Busbahnhof am Schulzentrum vom Landkreis neu gebaut.

Schon ca. 20 Jahre existieren Pläne einer Nordumgehung von Gräfenberg. Die grobe Trasse verläuft von der Kasberger Straße nach dem Schulzentrum über den Steinbruch bis zur Staatsstraße beim Feuerwehrhaus. Lange ging nichts voran. Die 2017 durchgeführte Verkehrszählung war erfolgreich, die Regierung hat die Förderfähigkeit bestätigt, der Landkreis Forchheim treibt die Planungen voran!

Umgehung Walkersbrunn: Die Planungen des staatlichen Bauamtes sind fertig und werden in absehbarer Zeit der Öffentlichkeit vorgestellt.

Für meine Kritiker: Dies alles in diesem kurzen Zeitraum!

Zu großen Teilen wurde die Wasserversorgung in Walkersbrunn saniert. Die Mürtenbachquelle wurde neu gefasst, die Zuleitung zum Hochbehälter neu gebaut. Der Hochbehälter wurde erneuert und mit modernster Technik versehen, Kosten hierfür ca. 850 000 €

Für rund zwei Millionen Euro konnte in Zusammenarbeit mit der Diakonie ein architektonisch wunderschöner neuer Kindergarten in Gräfenberg errichtet werden. Für mich ein Meilenstein für die Kinderbetreuung in Gräfenberg.

Es wurden zwei neue Kinderspielplätze gebaut, bei den weiteren Spielplätzen wurden im vergangenen Jahr alle Spielgeräte aus Holz erneuert. Der Spielplatz an der Hans-Ackermann-Straße wurde mit neuen Spielgeräten ausgestattet.

Viel wurde auch in den Brandschutz, bzw. in die Ausstattung unserer Feuerwehren investiert. Sollenberg, Lilling sowie Haidhof wurden mit neuen Tragkraftspritzen ausgestattet. In Gräfenberg wurde eine Fahrzeughalle angebaut, ein Mehrzweckfahrzeug MZF angeschafft, des Weiteren ein Löschfahrzeug LF20 für 385 000 € Das neue Drehleiterfahrzeug, ein DLF 23/12 ist beauftragt, Liefertermin ist im Sommer 2021.

Als eine der ersten Kommunen in Bayern ist es der Stadt gelungen unsere Straßenbeleuchtung weitestgehend zu rekommunalisieren, also wieder in die Zuständigkeit der Stadt zu überführen. Aus diesem Grunde konnte die Umrüstung auf LED in eigener Regie kostengünstig durchgeführt werden.

Die Sanierung des VG-Gebäudes ist weitgehend abgeschlossen, der völlig marode Dachstuhl saniert, das Archiv verlagert und neu organisiert (Mehr als 14 Tonnen Papier konnten vernichtet werden). Normalerweise werden Verwaltungsgebäude nicht gefördert, dennoch konnte erreicht werden, dass die Stadt aus drei verschiedenen Fördertöpfen insgesamt 945 000 € Zuschüsse erhält. Die Gesamtkosten liegen bei 1,45 Millionen € Im Sommer wird dieses ortsbildprägende Gebäude in neuem Glanz erstrahlen.

Des Weiteren wurde der Pringyplatz neugestaltet, Gehsteige neu gebaut, viele Treppen saniert, viele altersschwache Mauern erneuert, Fußwege asphaltiert sowie das Leichenhaus saniert.

Persönlich wichtig war mir der neue Friedhofszugang vom VG-Parkplatz zum Friedhof. Er ermöglicht gerade für unsere älteren Mitbürger einen deutlich leichteren Zugang zu unserem Friedhof!

Der ehemalige Möbelprofi an der Kasberger Straße konnte in meiner Amtszeit erworben werden. Aktuell wird das Gebäude gewerblich genutzt, die 40 Parkplätze stehen der Öffentlichkeit zur Anmietung zur Verfügung. Es gab in der Innenstadt von Gräfenberg noch nie so viele Parkflächen wie heute!

Der jahrelange Stillstand im Gewerbegebiet Hüll konnte nach langen Verhandlungen durchbrochen werden. Seit zwei Jahren siedeln sich neue Firmen an, entstehen neue Hallen, entstehen neue Arbeitsplätze!

Mit dem neuen Verwaltungsgebäude der Firma Endress (eine jahrzehntelange Forderung des Gräfenberger Stadtrates) werden ebenfalls eine größere Zahl von Arbeitsplätzen in Gräfenberg neu entstehen. Aber auch diese private Investition kam nicht von selbst.

Am Anfang meiner Amtszeit wurde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, kurz ISEK genannt, auf den Weg gebracht.

Diesem ISEK schloss sich ein kommunales Denkmalkonzept an.

Es wurde die Energieregion „Südliche fränkische Schweiz“ gegründet. Mitgliedsgemeinden sind Igensdorf, Weißenhohe, Hiltoltstein und Gräfenberg. Für diese vier Gemeinden wurde ein Energie-

leitplan erstellt. Dieser Plan gibt Handlungsempfehlungen um dem Klimawandel auf kommunaler Ebene entgegen zu wirken. Alle diese Konzepte wurden finanziell gefördert und sind für die zukünftige Entwicklung von Gräfenberg unabdingbar.

Wer solche Konzepte in Frage stellt, hat nicht verstanden wie Kommunalpolitik funktioniert.

Mit großem Organisationsaufwand wurden zwei Bürgerfeste während meiner Amtszeit veranstaltet. Ich glaube dies ist meinen Mitspielern (an der Stelle nochmals herzlichen Dank!) und mir jeweils hervorragend gelungen. Diese Feste waren immer eine Werbung für unsere Stadt.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich habe mich immer mit großem Engagement und viel Herzblut für unsere Stadt eingesetzt. Gräfenberg ist es in den letzten Jahren gelungen das Image des „kranken Mannes“ im Landkreis Forchheim loszuwerden.

Zu diesem positiven Image tragen auch die Zukunftsprojekte bei, die sich die Stadt für die kommenden Jahre vorgenommen hat.

Genannt sei hier das Nahwärmenetz, vom Biomasseheizkraftwerk in die Altstadt, sowie der Neubau eines Lehrschwimmbeckens am Schulzentrum.

Für das Hallenbad stehen Zuschüsse in Höhe von 2,4 Millionen Euro per Bescheid zur Verfügung, für das Nahwärmenetz sind es 1,085 Millionen Euro. Bei beiden Projekten sind die Planungen bereits weitestgehend abgeschlossen.

Für den Beckenneubau unseres Freibades wurden uns aus einem Förderprogramm des Bundes 1,26 Millionen Euro zugesagt, somit insgesamt für diese drei Projekte fast 4,8 Millionen Euro.

Dieser Rückblick ist nicht vollständig, er soll nur einen kurzen Einblick ermöglichen was in den vergangenen sechs Jahren geleistet wurde.

Erwähnen möchte ich noch, dass in meiner Amtszeit kein einziger Euro an Schulden aufgenommen werden musste.

Ganz im Gegenteil: Zum 01. Januar 2014 betrug die Verschuldung von Gräfenberg noch 5,8 Millionen Euro, die pro-Kopf-Verschuldung lag bei ca. 1420 €. Zum 01. Januar 2020 betragen die Verbindlichkeiten der Stadt lediglich noch 1,7 Millionen Euro, es konnten rund 4,1 Million Euro an Schulden abgebaut werden. Somit liegt die Verschuldung pro Einwohner nur noch bei ca. 417 € also rund 1000 € niedriger als 2014! Diese verbliebenen 1,7 Millionen Euro markieren den niedrigsten Schuldenstand seit rund 30 Jahren.

Ich übergebe die Stadt Gräfenberg in einem anderen Zustand als ich sie im Jahre 2014 als Bürgermeister übernommen habe. Es ist unglaublich viel bewegt worden. Alle meine Vorhaben habe ich nicht geschafft, da waren dann sechs Jahre doch zu kurz!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, es gehört für mich zum politischen Grundverständnis und zur politischen Kultur, dass man seinem Amtsnachfolger bei seinem Start in sein neues Amt nicht im Weg steht. Aus diesem Grunde war und ist es für mich selbstverständlich, dass ich mein Stadtratsmandat nicht annehmen werde.

Für mich endet am 30. April meine rund zwanzigjährige kommunalpolitische Tätigkeit für Gräfenberg.

Danken möchte ich den Damen und Herren der Verwaltung für die sehr gute Zusammenarbeit, ebenso den Männern des Bauhofes, des Kommunalunternehmens sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt und der VG Gräfenberg.

Danken möchte ich an dieser Stelle nochmals allen, die mich in den vergangenen Jahren bei meinen oft ambitionierten Plänen unterstützt haben.

Am 01. Mai nimmt der neue Stadtrat und der neugewählte Bürgermeister seine Tätigkeit auf.

Ich möchte an dieser Stelle meinem Amtsnachfolger nochmals meinen Glückwunsch aussprechen, ich wünsche ihm und „seinem“ Stadtrat eine glückliche Hand bei allen Entscheidungen.

Hans-Jürgen Nekolla

LEBENSMITTEL FREI HAUS!

Der Gesundheitsschutz der Bevölkerung hat momentan oberste Priorität. Insbesondere die hinlänglich bekannten Risikogruppen der Senioren, Immungeschwächten und anderweitig erkrankten Personen müssen nun geschützt werden. Diese Personengruppen sollen durch möglichst wenig soziale Kontakte vor einer für sie evtl. kritischen Infektion bewahrt werden. Der erforderliche Kontakt bei Einkäufen würde diese Regel konterkarieren.

Aus diesem Grunde bieten Stadt Gräfenberg und Kirchengemeinde Gräfenberg gemeinsam ab sofort einen Einkaufsservice an. Lebensmittel und andere Versorgungsgüter werden frei Haus geliefert. Gerade wenn Sie zu den Risikogruppen gehören, können Sie sehr gerne diesen Dienst in Anspruch nehmen - ohne Angabe von Gründen.

Wie? Unter den Telefonnummern (09192) 7090 (Mo - Fr., Verwaltung) und 285 (Di - Fr, Pfarrbüro) von 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr können Sie ganz einfach ihre Bestellung durchgeben.

Bis 17⁰⁰ Uhr bekommen Sie dann von Ehrenamtlichen die Einkäufe sowie Freundlichkeit mitgeliefert. Die Bezahlung ist einfach und bar geregelt.

Scheuen Sie sich nicht, es stehen extra dafür viele engagierte Menschen bereit, die sich freuen, wenn sie das tun können.

Hans-Jürgen Nekolla, 1. Bürgermeister,
David Vogt, Pfarrer

Bericht über die 95. öffentliche Sitzung des Stadtrates Gräfenberg am Donnerstag, 23.04.2020

Zu folgenden Anträgen wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt:

- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses mit Stellplätzen auf den Flst. 87/1, 86/2 und 36/7 der Gemarkung Guttenburg, Guttenburg; Antragsteller: Christian Schwemmer
- Bauantrag auf Nutzungsänderung eines Wohn- und Stallgebäudes zum Fünf-Familienhaus auf dem Flst. 895 und 894 der Gemarkung Walkersbrunn, Kasberg 6; Antragsteller: Bernd und Gertraud Rackelmann

Verabschiedung der mit dem Ablauf der Amtsperiode ausscheidenden Mitglieder des Stadtrates

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, liebe Kolleginnen und Kollegen, heute am Donnerstag, den 23.04.2020 endet mit dieser Schluss-sitzung die Legislaturperiode 2014-2020. Es entspricht einem guten Brauch, diese Sitzung für Dankesworte und die Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte zu nutzen.

So möchte ich mich zu Beginn meiner Ausführungen ganz herzlich für die letzten sechs Jahre kommunalpolitisches Engagement bei Euch allen ganz herzlich bedanken. Ich danke Euch nicht nur persönlich, sondern heute auch für die Bürger unserer Kommune.

Meines Erachtens wird oft verkannt, dass es sich bei der Tätigkeit einer Stadträtin oder eines Stadtrates eben auch um eine freiwillige und unbezahlte Tätigkeit handelt, die überaus großen Einsatz erfordert. Einsatz in zeitlicher Hinsicht, auch mental und oft auch finanziell, da die damit verbundenen Aufwendungen durch die Sitzungsentschädigungen des Öfteren nicht gedeckt werden.

Besonders hervorheben möchte ich aber den enormen zeitlichen Einsatz. Neben der Teilnahme an Stadtrats- und Ausschusssitzungen sind oft auch Vereinsveranstaltungen, Termine und Feiern bei Fördervereinen, bei Feuerwehren, beim Bürgerfest, bei Veranstaltungen der Partnerschaftsverein usw. zu besuchen. Die Vorbereitung auf die Sitzungen und die Fraktionsarbeit, der vergangene Wahlkampf nimmt breiten Raum ein und auch unsere Bürgerinnen und Bürger erwarten zu Recht, dass man sich Zeit für Gespräche mit ihnen nimmt und sich ihren Anliegen annimmt. Und dabei benötigt man auch im Einzelfall ein „dickes Fell“ und ein nicht selten hohes Maß an Frustrationstoleranz. Denn, und das wissen wir alle, „jedem Menschen Recht getan, ist ein Kunst die niemand kann – man kann es nicht allen zugleich Recht machen.

Euer Einsatz verdient auch schon deshalb Respekt, weil viele von euch, sich nicht nur kommunalpolitisch engagieren, sondern weil ihr zum Teil noch in Vereinen oder anderen Institutionen engagiert seid.

Die als Stadträtin oder Stadtrat eingebrachte Zeit fehlte vielleicht an anderer Stelle: Für Partner und Familie und manchmal auch, seien wir ehrlich, für die Berufsausübung. Deshalb möchte ich mich auch bei euren Partnern und Familien bedanken, bei euren Arbeitskollegen, die euch den nötigen Freiraum und damit die Wahrnehmung eures Mandates ermöglicht haben.

Zum Abschluss dieser Legislaturperiode möchte ich festhalten, dass ihr euer Amt mit großem Verantwortungsbewusstsein und mit Weitblick ausgeübt habt. Viele unserer Entscheidungen der letzten sechs Jahre fielen einstimmig aus.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich auch ganz herzlich beim scheidenden 1. Bürgermeister Hans-Jürgen Nekolla für seine engagierte Arbeit für unsere Kommune bedanken und seiner Fairness seinen Stellvertretern gegenüber. Er hat sich in der letzten Sitzung bei euch allen verabschiedet.

Natürlich gab es auch in unserem Gremium Meinungsverschiedenheiten und Konflikte und damit auch heißere Diskussionen. Aber, wir konnten uns danach immer wieder in die Augen schauen, uns die Hände geben und nach getaner Arbeit bei einen Absacker zusammensitzen.

Ganz herzlich danken möchte ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Fachbereiche unserer Verwaltung und allen Bediensteten unserer Kommune in ihren unterschiedlichsten Einsatzorten. Herzlichen Dank für Ihre Arbeit für unser Gemeinwohl.

In den zurückliegenden sechs Jahren hatten wir es wirtschaftlich und finanziell mit deutlich besseren Bedingungen zu tun wie in den Jahren zuvor. Die sich hieraus ergebenden Gestaltungsspielräume haben wir zu Gunsten der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger genutzt; auch konnten wir etliche unserer Schulden abbauen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, ich werde nun zur Verabschiedung unserer ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen übergehen. Mit sechs, teils langjährigen Kolleginnen und Kollegen verlieren wir ein enormes Maß an Engagement, Sachwissen und Erfahrung, was sich die neuen Stadträtinnen und Stadträte erst noch erwerben müssen.

Fraglos gab es bei dieser Kommunalwahl überraschende Ergebnisse, insbesondere wurden Kandidatinnen und Kandidaten, einschließlich unseres 1. Bürgermeisters nicht mehr in dieses Gremium gewählt, deren Verbleib im Stadtrat für mich eigentlich gesetzt war. Die hiervon betroffenen Stadträtinnen und Stadträte bitte ich wirklich herzlich diese Wählerentscheidungen demokratisch zu nehmen und zu akzeptieren.

Auch wenn die Tatsache im ersten Augenblick schmerzt, solltet ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen nicht verbittert reagieren und euch gegebenenfalls gesellschaftlich sogar zurückziehen. Im Gegenteil: unsere Kommune braucht euer Engagement und eure Talente in diesen kritischen Zeiten erst recht!

Liebe Kolleginnen und Kollegen, die Ihr uns heute verlasst, ich möchte mich für euer Wirken hier im Stadtrat Gräfenberg ganz herzlich bedanken, in meinem, im Namen des 1. Bürgermeisters Hans-Jürgen Nekolla und im Namen aller Stadtratskollegen. Ihr habt euch stets für das Wohl unserer Kommune eingesetzt und viele wichtige Entscheidungen der letzten Jahre mitgetragen.

Ihr habt euch für wegweisende Projekte stark gemacht sowie an zahllosen Beschlussvorlagen und Anträgen mitgestrickt. Wir waren nicht immer einer Meinung, aber Auseinandersetzungen gehören zur Demokratie. Ihr habt stets für eure Ziele gefochten, ihr habt eure Position mit Nachdruck vertreten, aber auch andere Auffassungen respektiert.

Ich wünsche jeden einzelnen von euch viel Glück für euren weiteren Lebensweg. Auch wenn ich den Weggang jedes einzelnen von euch bedauere.

Viel Erfolg und bleibt mir vor allem gesund.

Ich fange in der Reihenfolge der Zugehörigkeit im Stadtrat an:
Martin Kempe

Martin Kempe trat die Nachfolge von Hans Weber an, der aus gesundheitlichen Gründen sein Mandat im Mai 2017 niederlegte. Martin gehörte von 2017 bis 2020 diesem Gremium an. Er war Mitglied im Finanzausschuss. Er war Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung der VG und des Schulverbandes Gräfenberg. Durch seine Tätigkeit als Physiotherapeut war Martin stets ganz nah am Ohr des Bürgers und konnte uns so von den Sorgen und Nöten, vor allem der älteren Bürgerinnen und Bürger berichten. Bei allen Diskussionen blieb Martin durch sein besonnenes Wesen immer ausgeglichen, fair und sachlich.

Ich danke Martin Kempe für sein Engagement und wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Erfolg und vor allem bedingt durch seinen Beruf, Gesundheit.

Matthias Ebenhack

Unser jüngster Kollege im Gräfenberger Stadtrat, Matthias Ebenhack, hat sich entschieden, seine Stadtratskarriere nach einer Amtsperiode (vorläufig) zu beenden. Neue berufliche Herausforderungen verlangen seinen ganzen Einsatz. Matthias gehörte dem Gremium von 2014 bis 2020 an. Er war Vertreter im Finanzaus-

schuss und hatte den Vorsitz im Rechnungsprüfungsausschuss inne. Er konnte noch für sein Heimatdorf Walkersbrunn den Beginn der Dorferneuerung mitinitiieren.

Ich danke Matthias Ebenhack für sein Engagement und wünsche ihm alles Gute. Vielleicht kommen wieder einmal Zeiten, in denen er sich erneut der Kommunalpolitik widmet; jung genug ist er ja noch.

Jürgen Theiler

Jürgen Theiler gehörte dem Stadtrat von 2014 bis 2020 an. Er war Mitglied des Finanzausschusses. Er hatte die Position des stellvertretenden Fraktionssprechers inne und war zudem Vertreter im Verwaltungsrat KUG sowie Vertreter der Gemeinschaftsversammlung der VG. Er gehörte dem Arbeitskreis Fußgänger an. Seine Wortbeiträge verfasste Jürgen immer kurz und knapp, aber deutlich in der Aussage und dem Ziel einer guten Zusammenarbeit.

Ich danke Jürgen Theiler für sein Engagement in unserem Gremium und wünsche ihm alles Gute und natürlich auch ihm vor allem Gesundheit.

Regine Bleckmann

Regine Bleckmann gehörte unserem Ratsgremium von 2009 – 2020 an, somit mittlerweile schon 11 Jahre. In beiden Perioden war Regine Bleckmann Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der VG. Auch war sie in beiden Perioden Vertreterin im Rechnungsprüfungsausschuss und Vertreterin im Finanzausschuss. Von 2014 bis 2020 war sie Mitglied des Verwaltungsrates KUG, stellvertretende Fraktionssprecherin und zudem die dritte Bürgermeisterin der Stadt Gräfenberg.

Mit viel Engagement arbeitete Regine Bleckmann in vielen Vereinen und Verbänden an einflussreicher Position, so zum Beispiel im Kulturverein Wirt von Gräfenberg, im Tourismusverein Südliche Fränkische Schweiz, in der Vorstandschaft des Ortsvereines der SPD um nur die wichtigsten zu nennen. Den Sagenweg rund um Gräfenberg hat sie federführend initiiert. In allen kommunalen Bereichen konnten wir anstehende Probleme oftmals im kleinen Bürgermeister-Kreis besprechen und nach Lösungen suchen. Für diese kollegiale Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren möchte ich dir, liebe Regine, herzlich danken.

Auch dir wünsche ich viel Erfolg, alles Gute und Gesundheit für deine Zukunft.

Hans-Jürgen Nekolla

Hans-Jürgen Nekolla gehörte diesem Gremium von 2002 bis heute an, 18 lange Jahre. 2. Bürgermeister war er von 2008 – 2014.

Erster Bürgermeister war er von 2014 – 2020. Somit hatte er den Vorsitz in allen unseren Ausschüssen außer dem Rechnungsprüfungsausschuss. Er gehörte dem Finanzausschuss an, dem Verwaltungsrat KUG, den Zweckverbänden der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, der VG-Versammlung und dem Schulverband.

Er gehört dem Kreistag an. Er ist ein politisches Urgestein der SPD Gräfenberg; aufgewachsen in einem politisch motivierten Hause, bedingt durch seinen Vater Hans Nekolla, auch Bürgermeister der Stadt Gräfenberg und auch er der SPD zugehörig.

Er hat 18 Jahre lang eine kommunalpolitische Leistung vollbracht, die ihresgleichen sucht. Hierfür gebührt ihm der Dank der Stadt Gräfenberg.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

er hat sich in der letzten Sitzung bei Euch bereits verabschiedet und dabei auch sein Wirken der letzten 6 Jahre im Detail geschildert, so dass ich heute auf eine Wiederholung der Aufzählung der einzelnen Maßnahmen verzichten kann. Wie eingangs schon angemerkt, konnte in den vergangenen sechs Jahren aufgrund verschiedener günstiger Umstände und vor allem auch durch den persönlichen Einsatz von Hans-Jürgen Nekolla vieles angestoßen, bearbeitet und auch erledigt werden. Dafür gebührt ihm seitens der Stadt Gräfenberg Dank und Anerkennung. Ich werde ihn nächste Woche besuchen, um mich persönlich bei ihm zu verabschieden und ihm ein Abschiedsgeschenk der Stadt Gräfenberg zu überreichen. Für die kollegiale Zusammenarbeit über die vergangenen Jahre werde ich mich bei ihm recht herzlich bedanken.

Ich bedanke mich in eurer aller Namen für sein Engagement, seine Arbeit und wir wünschen ihm gemeinsam alles Gutes und Gesundheit für seine Zukunft.

Renate Krause

Renate Krause gehörte diesem Gremium von 2002 bis 2020 an, 18 lange Jahre. In dieser Zeit gehörte auch sie zumeist allen

unseren Ausschüssen an. Sie war Mitglied im Schulverband Gräfenberg und Mitglied in der Gemeinschaftsversammlung der VG, sie war lange Jahre die Kulturbeauftragte der Stadt Gräfenberg und Mitglied und Vertreterin in den Zweckverbänden zur Wasserversorgung der Betzensteingruppe und zur Abwasserbeseitigung im Trubachtal. Gleichzeitig war sie stellvertretende Fraktionssprecherin. Auch sie ist ein politisches Urgestein, ein Urgestein der Freien Wähler, deren Ortsvorsitzende sie seit Jahrzehnten ist. Durch ihren Beruf als Lehrerin galt ihr besonderes Interesse vor allem der Sorge um das Wohl unserer Kinder. Aber auch das Thema Nachhaltigkeit rückte in den letzten Jahren immer mehr in ihren Fokus. Für die vielen Abende mit der Fraktion mit dir als Gastgeberin bedanke ich mich heute ganz besonders bei dir Renate.

Ich bedanke mich ganz herzlich für 18 lange Jahre Stadträtin der Stadt Gräfenberg und wünsche dir alles, alles Gute und vor allem Gesundheit.

Jeder von Euch erhält eine Urkunde, eine lese ich stellvertretend für euch vor.

Ein Stich von unserem Rathaus und eine Flasche Sekt der Stadt Gräfenberg zusätzlich als Dank für eure Leistung.

Vielen herzlichen Dank an Euch alle für euer kommunalpolitisches Wirken.

Sylvia Hofmann, Zweite Bürgermeisterin

23.04.2020

15. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Schulverbandes Gräfenberg
16. Benennung eines/r gemeindlichen Seniorenbeauftragten
17. Anfragen gemäß § 31 der Geschäftsordnung

Hiltpoltstein, 30. April 2020

Markt Hiltpoltstein

Gisela Schulze-Bauer, Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Weißenhohe

<http://www.weissenhohe.de>

Gemeinde Weißenhohe

Freilaufende Hunde im Gemeindegebiet

Es liegen Hinweise vor, dass in der letzten Zeit Hunde im Gemeindegebiet frei umherlaufen, so dass sich Personen von diesen Hunden bedroht fühlen.

Deshalb wird dringend auf die von der Gemeinde Weißenhohe erlassene Hundehaltungsverordnung hingewiesen:

Wer Hunde in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen und Plätzen mit sich führt, hat dies so zu tun, dass andere nicht gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

Zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder die öffentliche Reinlichkeit sind Kampfhunde auf allen Wegen, Straßen und Plätzen im gesamten Stadtgebiet zu jeder Tages- und Nachtzeit stets an einer reißfesten Leine von höchstens 300 cm Länge zu führen. Das Gleiche gilt für große Hunde (ab einer Schulterhöhe von 50 cm) in verkehrsberuhigten Bereichen und auf beschränkt-öffentlichen Wegen in Grünanlagen.

Von Kinderspielplätzen und deren näherem Umgriff sind Kampfhunde und große Hunde fernzuhalten; auch ein Mitführen an der Leine in diesen Bereichen ist nicht gestattet.

Wir bitten um Beachtung dieser Bestimmungen.

Markt Hiltpoltstein

Bekanntmachung

Einladung zur 1. Sitzung des Marktgemeinderates

Die nächste öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates findet am **Montag, den 11. Mai 2020, um 20⁰⁰ Uhr**, im Turnhalle der Grundschule Hiltpoltstein, Schulstr. 1 statt. An die Bevölkerung ergeht herzliche Einladung!

Tagesordnung

1. Vereidigung der neu gewählten Marktgemeinderatsmitglieder
2. Beschlussfassung über die Art und Zahl der weiteren Bürgermeister
3. Wahl des/der zweiten Bürgermeisters/in des Marktes Hiltpoltstein
4. Vereidigung des/der zweiten Bürgermeister/in des Marktes Hiltpoltstein
5. Wahl des/der dritten Bürgermeisters/in des Marktes Hiltpoltstein
6. Vereidigung des/der dritten Bürgermeisters/in des Marktes Hiltpoltstein
7. Erlass einer Satzung zur Regelung von Fragen des örtlichen Gemeindeverfassungsrechts
8. Erlass einer Geschäftsordnung für den Marktgemeinderat
9. Beschlussfassung über die Richtlinien des Marktgemeinderates zu § 12 Abs. 2 Nr. 2a der Geschäftsordnung
10. Bestellung der Mitglieder und deren Stellvertreter für den Rechnungsprüfungsausschuss
11. Benennung eines/r Vorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss
12. Festlegung des bei der Sitzverteilung in anderen juristischen Personen anzuwendenden Verfahrens
13. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
14. Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes zur Wasserversorgung der Betzensteingruppe

Bekanntmachungen

Pack mer´s Wiedereröffnung am Montag, 04. Mai 2020

Am Montag, 04. Mai 2020 öffnet der Pack mer´s Gebrauchtwarenhof seine Pforten unter Einschränkungen wieder.

Beim Einkauf muss ein Sicherheitsabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.

Es herrscht Maskenpflicht. Ein Betreten des Gebrauchtwarenhofes ohne Gesichtsmaske ist nicht gestattet. Vermeiden Sie bitte während des Einkaufes Gruppenbildungen.

Auf unsere Themenbezogenen Samstage werden wir bis auf weiteres verzichten.

Ansonsten finden Sie neben unserem üblichen Sortiment ein großes Angebot an Gartenmöbeln und Dekoartikeln.

Das Pack mer's Team freut sich auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Täglich Montag bis Freitag durchgehend von 09⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr.

Pack mer's gGmbH, Haidfeldstr. 6, 91301 Forchheim, Tel.: 09191 / 97760; FAX 09191 / 977629; Email: packmers@t-online.de; www.packmers-im-web.de

Kirchliche Nachrichten

www.graefenberg-evangelisch.de

Liebe Gemeinde,

Sie haben es sicher gehört: **Gottesdienste sollen teilweise wieder stattfinden.** Allerdings nur mit großen Einschränkungen und einem sicheren, ausgearbeiteten Konzept vor Ort:

So ermöglichen wir in dieser schweren Zeit das gemeinsame Erleben der Stärkung Gottes. Und können gleichzeitig unserer Verantwortung gegenüber den risikobehafteten Menschen in Gemeinde und Gesellschaft gerecht werden.

Die genauen Bestimmungen der ELKB kamen erst kurz vor Redaktionsschluss – wir wollten die Möglichkeiten erst dekanatsweit absprechen und für unsere Gemeinde optimieren. Daher können wir hier sagen, dass „unser“ Start in Gräfenberg sicher am 17. Mai in Form einer Andacht erfolgt. Ob wir bereits am 10. Mai starten können, entnehmen Sie aktuell bitte dem Schaukasten, bzw. unserer Homepage. Herzlichen Dank!

Zudem haben wir weiterhin folgende Möglichkeiten, Angebote und Hilfen in unserer Gemeinde:

- Einen besonderen **Jugendgottesdienst „lebendige Steine“** am 10. Mai um 18⁰⁰ Uhr für unser ganzes Dekanat – von Jugendlichen aus Gräfenberg und Hiltlpoltstein. Lohnt sich sehr!
- In Neunkirchen sowie Affalterthal/Bieberbach wird weiterhin ein sehr guter **Onlinegottesdienst** ab 10⁰⁰ Uhr sonntags zu sehen sein: www.neunkirchen-am-brand-evangelisch.de / www.affalterthal-bieberbach-evangelisch.de
- Wir haben in unserer Kirche eine **Gebetswand**, an der sie gerne ein Gebet, eine Kerze und etwas Ruhe oder Impulse im großen Raum der Kirche haben können.
- Es viele Angebote für **Fernsehgottesdienste**, insbesondere auf ARD und ZDF.
- Besuchen Sie doch die **Homepage** www.graefenberg-evangelisch.de. Hier finden Sie die aktuellsten Informationen, Berichte und Angebote, z.B. ein **Gemeinde-FAQ** mit den wichtigsten Fragen rund um unsere Gemeinde während der Einschränkungen.
- Unser **Pfarrbüro** ist unter der **285 von Di – Do (9⁰⁰ - 12⁰⁰) Uhr** für Sie erreichbar. Dort können Sie sehr gerne auch Ihre Einkaufswünsche für unseren **Lebensmitteldienst** von Stadt und Kirchengemeinde abgeben – die Einkäufe werden bequem für Sie nach Hause geliefert.
- **Pfarrer Vogt** ist für Sie auch unter der **8530** erreichbar und freut sich über Ihren Anruf.
- Die **kirchliche Sozialarbeit (KASA)** ist Dienstag, 14³⁰ - 16⁰⁰ und Freitag, 9³⁰ - 12⁰⁰ unter der 9951531 gerade für finanzielle Notlagen für Sie da.
- **Bestattungen** sind im engen Kreis auf dem Friedhof oder in der Kirche mit Abstand möglich. Bitte haben Sie Verständnis, dass sie nicht öffentlich bekanntgegeben werden.

Unser Kirchenvorstand und das Pfarrbüro wünschen Ihnen allen Gottes Segen und Liebe in dieser Zeit!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Walkersbrunn

Aufgrund der aktuellen Lage wissen wir noch nicht, ob ab dem 10. Mai Gottesdienste bei uns stattfinden. Die Auflagen sind noch nicht eindeutig.

Wir wollen die Gemeindeglieder aktuell durch einen Aushang informieren. Die Infoblätter werden am Friedhof in Walkersbrunn sowie an den Aushangtafeln in Pommer angebracht. Wir bitten um Beachtung und um ihr Verständnis. Besuchen Sie doch einmal einen Gottesdienst im Internet oder im Fernsehen.

Bleiben Sie gesund. Pfarrer Dr. Malte Lippmann
und der Kirchenvorstand

Notdienste

Ärztlicher Notdienst

Mi: 17⁰⁰-21⁰⁰ - Fr, vor Feiertag: 18⁰⁰-21⁰⁰ - Sa, So, Feiertag: 09⁰⁰-21⁰⁰

Mo+Di, Do: 19⁰⁰-21⁰⁰; Mi+Fr: 16⁰⁰-21⁰⁰; Sa, So, Feiertag: 09⁰⁰-21⁰⁰

Allg. ärztl. Bereitschaftspraxis UGeF im Gesundheitszentrum vor dem Klinikum, Krankenhausstr. 8, 91301 Forchheim, Tel. 09191 / 979630

Kassenärztl. Bereitschaftsdienst: Info Tel. 116 117 Notruf: 112

Zahnärztlicher Notdienst (www.notdienst-zahn.de)

Der zahnärztliche Notdienst ist an den Tagen eingerichtet, an denen Sprechstunden allgemein ausfallen. An diesen Tagen ist der zeitliche Umfang des Notdienstes einheitlich auf die Zeit von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr und von 18⁰⁰ und 19⁰⁰ Uhr festgesetzt.

Sehr geehrte Patienten,

die Zahl der Notfallpraxen ist stark begrenzt. Bitte nehmen Sie den zahnärztlichen Notdienst nur in dringenden Fällen in Anspruch, die keinen Aufschub bis zur nächsten allgemeinen Sprechstunde dulden.

Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Bayerns bittet Patienten, die am Wochenende den zahnärztlichen Notdienst in Anspruch nehmen müssen, um vorherige telefonische Terminvereinbarung.

Um eine Weiterverbreitung des Corona-Virus zu verhindern, sollen Schmerzpatienten dem Zahnarzt bereits vor der Behandlung mitteilen, ob sie grippeähnliche Symptome haben oder Kontakt zu Infizierten hatten.

Generell gilt, dass der Notdienst ausschließlich für Schmerzpatienten gedacht ist.

Angesichts der Corona-Epidemie bittet die KZVB darum, die Notdienstpraxen nicht mit aufschiebenden Behandlungen zu belasten.

09./10.05. **Dr. Florian Rathe MSc (A)** **09191 / 341500**
Bayreuther Str. 39, 91301 Forchheim

Apothekennotdienst (<http://www.lak-bayern.notdienst-portal.de>)

Sa. 08⁰⁰ - So. 08⁰⁰ Uhr **09.-10.05.2020** Rathaus-Apotheke
Tel. 09126 / 288573, Im Zentrum 1, 90542 Eckental

So. 08⁰⁰ - Mo. 08⁰⁰ Uhr **10.-11.05.2020** Neue-Apotheke Gräfenberg
Tel. 09192 / 994470, Bayreuther Str. 36, 91322 Gräfenberg

Pfarrrei Weißenhohe/Gräfenberg

Liebe Pfarrgemeinden,

nach einer langen liturgischen Fastenzeit, in der Sie vielleicht trotzdem wertvolle Glaubenserfahrungen machen konnten, dürfen wir wieder vorsichtig mit gottesdienstlichen Feiern beginnen.

Ab dem 17. Mai werden wieder Gottesdienste in Eckenhaid, Forth, Weißenhohe und Gräfenberg stattfinden. Diese können nur unter Einhaltung der Hygienevorschriften gehalten werden, die uns Anfang Mai vom Erzbischöflichen Ordinariat mitgeteilt werden. Für die Einhaltung dieser Vorschriften werden freiwillige Ordner/-innen benötigt. Bitte melden Sie sich dazu in den Pfarrbüros Weißenhohe Tel. 09192 / 280 oder Forth Tel. 09126 / 9663.

Damit wir gut und sicher starten können, benötigen wir für die Umsetzung der Vorschriften und Unterweisung der Mitarbeiter sowie die Weitergabe von detaillierten Informationen eine Vorbereitungszeit. Wir bitten Sie deshalb um Ihr Verständnis, dass wir erst am 17. Mai beginnen werden. Nähere Einzelheiten werden auf der Homepage und im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlicht.

Ich freue mich, wenn wir uns wieder von Angesicht zu Angesicht sehen können, wenn auch eingeschränkt durch die Gesichtsmasken.

Ort der Trauer

In der Forther, Eckenhaider und Weißenhoher Kirche wird künftig ein gestalteter Ort der Trauer angeboten zum Gedenken an die während der Pandemie-Zeit Verstorbenen.

Es soll den Angehörigen und der Gemeinde ermöglichen, an diesem ruhigen Ort in der Kirche an sie zu denken und für sie zu beten. Oft können die Beerdigungen derzeit ja nur im kleinen Kreis oder gar noch nicht stattfinden.

Pfarrer Andreas Hornung

Dienstplan der Feuerwehren

Aufgrund der Empfehlung des Kreisbrandrates Oliver Flake wird der Übungs- und Ausbildungsbetrieb für alle Dienstbereiche der Feuerwehr (Aktive, Jugend und Kinder) sowie sonstige Zusammenkünfte bis auf weiteres ausgesetzt um die Einsatzfähigkeit sicherzustellen.

Die Feuerwehren leisten ausschließlich Einsatzdienst.

Vereinsnachrichten

Grillfest unter Linde

Leider muss unser traditionelles Grillfest an Himmelfahrt in diesem Jahr ausfallen.

Wir bedauern dies sehr, freuen uns aber umso mehr euch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

In diesem Sinne: "Bleibt alle gesund!!!"
FFW Kasberg

• • • I M P R E S S U M • • •

Herausgeber:	Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
Verantwortlich für den Inhalt, amtlicher Teil:	Erster Bgm. Hans-Jürgen Nekolla, 1. Vorsitzender der Verwaltungsgemeinschaft Gräfenberg
Verantwortlich für den Inhalt, Anzeigen-Teil:	DESTYNY Service, Fr. Carina Mößner; Tel. 09192 / 9916-90, Fax 09192 / 9916-91
Gestaltung:	DESTYNY Service, info@destyny.de
Kontakt:	Telefon 09192 / 7090, Fax 09192 / 70975, E-Mail amtsblatt@graefenberg.de
Redaktionsschluss:	jeweils Freitag, 11 ⁰⁰ Uhr
Druck:	SchmittDruck Medienproduktion, Hutweide 2, 91077 Großenbuch

Nachdruck - auch in Teilen - nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion!
Intimer und Druckfehler vorbehalten.

Der Herausgeber behält sich vor, Bekanntmachungen und Artikel zu kürzen.